



# «Alles, was Männer glücklich macht»

Heisse Mädels und schnelle Autos sind die Hauptdarsteller im aktuellen Clip «I Like to Move it» vom Seuzacher DJ Mr. Da-Nos. Neben der Single hat er kürzlich die offizielle CD zur Street Parade veröffentlicht und arbeitet an seinem eigenen neuen Album.



Cooler «I Like to Move it»-Trio (von links): Mr. Da-Nos, Fatman Scoop und Patrick Miller. Bild: pd.

**Seuzach:** Der Seuzacher DJ Mr. Da-Nos zeigt sich von einer neuen Seite. In Zusammenarbeit mit Fatman Scoop, der bekannten Stimme aus den USA, und Patrick Miller, dem Chartstürmer von «One Night in Ibiza», ist ein weiterer Partyhit entstanden: «I Like to Move it», eine Coverversion des bekannten Hit aus den Neunzigern. Der Song ist kürzlich als erste Singleauskopplung von Mr. Da-Nos' neuem Album erschienen, das im September folgt. Das Video zum Song, das dank «heissen Karren und heissen Frauen» mit einer «ordentlichen Dosis Sex-appeal» überzeugt, wie Mr. Da-Nos lachend sagt, ist unter anderem auf seiner Internetseite zu sehen.

Neben seinen eigenen zahlreichen Projekten hat der DJ auch kürzlich die offizielle Street-Parade-House-Compilation gemixt und veröffentlicht.

*Ich erreiche Dich gerade in Budapest. Was machst Du dort?*

**Mr. Da-Nos:** Neben Essen und Schlafen sowie Sightseeing bin ich gerade dran, den Clip für meine zweite Singleauskopplung nach «I Like to Move it» zu drehen, die im August erscheint.

*Worum geht es im aktuellen Clip?*

Na ja, um all das, was Männer glücklich macht (lacht). Mir war es wichtig, einen Clip zu drehen, der Spass macht und

dem Song den nötigen Charakter verleiht. Wie der Titel des Songs schon sagt: «Move it» – wenn du verstehst, was ich meine (lacht).

*Erzähl etwas über deine neue Single «I Like to Move it». Weshalb habt ihr gerade diesen Hit gecover't?*

«I Like to Move it» war in den Neunzigern einer meiner Lieblingsongs. Als ich die offiziellen Weltrechte für den Song erhielt, wusste ich, was zu tun ist ...

*Wie ist die Zusammenarbeit mit Patrick Miller und Fatman Scoop entstanden?*

Fatmann Scoop kenne ich schon seit einem Jahrzehnt. Wir standen oft gemeinsam im In- und Ausland auf der Bühne und waren an denselben Events gebucht. Schon seit Jahren wollten wir gemein-

sam eine Kooperation realisieren und mit «I Like to Move it» haben wir jetzt auch den passenden Song dafür. Für den dazugehörigen Rap-Part hatten wir weltweit 13 Rapper gecastet. Doch keiner traf den typischen «I Like to Move it»-Jamaica-Slang wie Patrick Miller, der diesen perfekt umsetzen kann.

*Was können wir von Deinem neuen Album im September erwarten?*

Heisse Rhythmen, gewagte Songs und Party Sound de Luxe. Seit meinem «One Nation»-Album habe ich mich in den letzten anderthalb Jahren musikalisch weiterentwickelt und diverse Sounds miteinander kombiniert. Zudem sind ganz neue Klänge drauf, die man so von mir noch nicht kannte – ihr könnt also mehr als nur gespannt sein ...

*Am 11. August ist die Street Parade. Wo trifft man Mr. Da-Nos dieses Jahr an?*  
Neben vielen Radio- und TV-Interviews könnt ich ihr mich auf der Hauptbühne am Bürkliplatz sehen sowie auf meinem eigenen und längsten Love Mobile. Später geht es dann für mich an die Energy im Hallenstadion Zürich.

*Interview: Christian Saggese*

**Weitere Infos:** [www.mrdanos.ch](http://www.mrdanos.ch)

**cds zu gewinnen!**

Der «Stadi» verlost **5 Street-Parade-CDs, gemixt von Mr. Da-Nos.** Wer am Donnerstag, 5. Juli, zwischen 10.40 und 10.50 Uhr auf der Nummer 078 637 81 20 durchkommt, kann gewinnen. Viel Glück!

**partyflash**

**House, Hip-Hop, Chartssounds mit O-Dee, Leeroy, Dee-B Garden Club, 6. Juli, ab 22 Uhr**

**«Like», Sound der 80er/90er mit dem Bassiv Sound System Albani, 6. Juli, ab 23 Uhr**

**Open Air Frauenfeld, das grösste Hip-Hop-Open-Air Europas Frauenfeld, 6. bis 8. Juli**

## Kleines, familiäres Open Air am Stadtrand

Seit zwölf Jahren organisiert das Grienen-Team, eine soziale Wohngemeinschaft am Stadtrand von Winterthur, ihr eigenes Open Air. Dieses Jahr findet der Musik-Event vom 6. bis 8. Juli statt.

**Winterthur:** Im Jahr 2000 wurde der Grienen, eine Wohngemeinschaft am Stadtrand von Winterthur, gegründet. Die Idee hinter dem Projekt: attraktiver und erschwinglicher Wohn- und Wirkungsraum für Junge und Junggebliebene, damit sie ihre Ideen verfolgen und verwirklichen können. Inzwischen wohnen 23 erwachsene Personen mit vier Kindern und unzähligen Tieren im Grienen. Um auch anderen Winterthürern

den Genuss des schönen Waldrand-Ambientes zu ermöglichen, organisieren die Bewohner fast jährlich ihr eigenes Open Air. Dieses soll auch lokalen Bands die Möglichkeit geben, sich auf der Bühne zu präsentieren. Der ganze Event findet in einem kommerzfreien, familiären Rahmen statt, dieses Jahr vom 6. bis 8. Juli.

**Reggae, Punk und Hip-Hop**

Den Musikgenres sind dabei keine Grenzen gesetzt. Am Freitag, 6. Juli, eröffnet die Winterthurer Post-Punk-Band Beyond the Collapse das Grienen-Open-Air, bevor die ebenfalls lokale Gruppe The Doodles mit Funk, Ska und Reggae begeistert. Tanzfähig ist auch der deutsche Headliner Manarun, der Reggae, Ska und Hip-Hop geschickt vereint. Auf der «Freakstage» sorgt die Winterthurer



Das Grienen-Open-Air bietet Konzerte in einer familiären Atmosphäre. Bild: pd.

Truppe Maduro Kom Keso mit Salsa/Cumbia/Latin Jazz für Stimmung.

Der Samstagnachmittag steht anfangs ganz im Zeichen der Kinder, wenn die Winterthurer Sock'n'Rolls mit Strassenmusik und akrobatischen Einlagen begeistern. Danach wird es rockiger und bleibt doch gemütlich, unter anderem dank Portulak (Pop/Jazz), Musicmonkeys (Latin, Ska, Reggae) und Moonshaped (Drum'n'Bass).

Am Sonntag, 7. Juli, gibt es für Kinder Ballonkunst und Zaubereien, während die Eltern bei der Irish-Folk-Band A Little Green die Tanzbeine schwingen. *red.*

**Weitere Informationen:**

Grienen Open Air, 6. bis 8. Juli  
Line-up und Spielzeiten auf [www.grienen.ch](http://www.grienen.ch)  
**Anreise mit dem Zug:** S26 bis Sennhof-Kyburg, danach etwa zehn Minuten zu Fuss, beschildert.

## Sozialkritische Liebe als spannendes Theater

«When a Man Loves a Woman» – so der Titel des neuen Stücks von Lernenden in Winterthur, das sie mit Theaterpädagogin Thaddy Spörri erarbeitet haben. Das spannende Stück wird am 11. Juli im Hotel Banana City aufgeführt.

**Winterthur:** Lernende im Berufsvorbereitungsjahr Winterthur, die die Werkjahrshule WJS oder die Berufswahlschule BWS besuchen, haben die Möglichkeit neben dem regulären Unterricht das Wahlfach «Theater» zu belegen. Unter der Anleitung von Thaddy Spörri, freischaffenden Schauspieler, Theaterpädagogin und Regisseur, erarbeiten die Lernenden selbstständig ein Theaterstück, schreiben Texte, entwickeln Szenen, wandeln sich in Schauspieler und proben ihre Rollen. Das Theaterstück wird am 11. Juli im Theatersaal Banana City öffentlich aufgeführt.

Eine der Schwierigkeiten des Theaterprojekts liegt darin, dass sich die beiden

Schulen nicht am gleichen Ort befinden und verschiedene Unterrichtszeiten haben, deshalb müssen für das Theaterprojekt, das normalerweise Freitagnachmittag während der Schulzeit stattfindet, zusätzliche Probestunden gesucht und gefunden werden. Die Lernenden aber sind begeistert und spielen ihre Rollen wie Profis. In kleinen Gruppen wird mit einfachen Übungen und Improvisationen versucht, sich in eine andere Person zu verwandeln

und glaubwürdige Gefühle auszudrücken. Damit wird selbstsicheres Auftreten eingeübt. Dazu gehört auch die Lust, Geschichten zu erfinden, die selbst erlebte Episoden aus dem Alltagsleben ausdrücken. Mit Mimik, Gestik und Sprache wird die persönliche Rolle gefunden. Die Jugendlichen erfahren damit Kritikfähigkeit, Selbstsicherheit, Präsenz, Selbstständigkeit und Konzentration, Werte die auf dem weiteren Lebensweg gefragt sind.

Das Theaterstück «When a Man Loves a Woman», das Regisseur Thaddy Spörri mit den Lernenden zusammen erarbeitete, ist ein sozialkritisches Stück über Scheidungskinder und ihre Probleme, die sie einer starken psychischen Belastung aussetzen.

**Scheidungskinder und Probleme**

Jason, 15 Jahre alt, dessen Eltern sich gerade scheiden lassen, zieht zusammen mit seinem Vater von Kloten nach Winterthur. Sein Lebenswille ist fast erloschen, zu gross ist der Schmerz über die Trennung seiner Eltern und seelisch ist er in zwei Stücke zerrissen. Er wäre sehr gerne zu seiner Mutter gezogen, denn seine Beziehung zu ihr ist sehr gefühlvoll und sehr freundschaftlich. Aber sie hat jetzt einen Freund, der ihm ziemlich auf den Geist geht. Dieser Freund schreibt Jason vor, wann er nach Hause kommen muss, wann er die Hausaufgaben erledigen soll und so weiter. Die Mutter verzeiht Jason sehr viel, sie möchte ihm die Liebe geben, die sie Jasons Vater nicht geben konnte.

In Winterthur, in seiner neuen Schule, lernt Jason beim Nachsitzen die hübsche Jessica kennen und verliebt sich auf Anhieb in sie. Jessica ist gleich alt wie Jason, ebenfalls ein Kind geschiedener Eltern und lebt bei ihrer Mutter. Im Gegensatz zu Jason ist Jessica sehr in sich gekehrt. Seit der Trennung ihrer Eltern hat sie Angst vor Begegnungen mit dem anderen Geschlecht. Jessica hat den Glauben an die Liebe verloren, denn sie möchte nicht so enden wie ihre Eltern, die sich andauernd nur gestritten haben, so weit sie denken kann. Wie wird sich die Liebe der Beiden entwickeln? *Aggi Winter*

**Weitere Informationen:** Mittwoch, 11. Juli, Festsaal Banana City Winterthur, ab 19.30 Uhr



Lernende führen die Liebesstory «When a Man Loves a Woman» auf. Bild: pd.

### fehlerteufe

**Theatervorschau**

Im «Stadtanzeiger» vom 26. Juni wurde bei der Vorschau zum Theater der Werkjahrshule irrtümlich ein älterer Text publiziert. Hier nochmals die korrekte Vorschau zum Theater. *red.*